



# Naturschutz und Wasserrückhalt Hand in Hand - Kleingewässeranlage im Markt Flachslanden



NATURPARK  
FRANKENHÖHE



Landschafts-  
pflegeverband  
Mittelfranken



Wasserwirtschaftsamt  
Ansbach





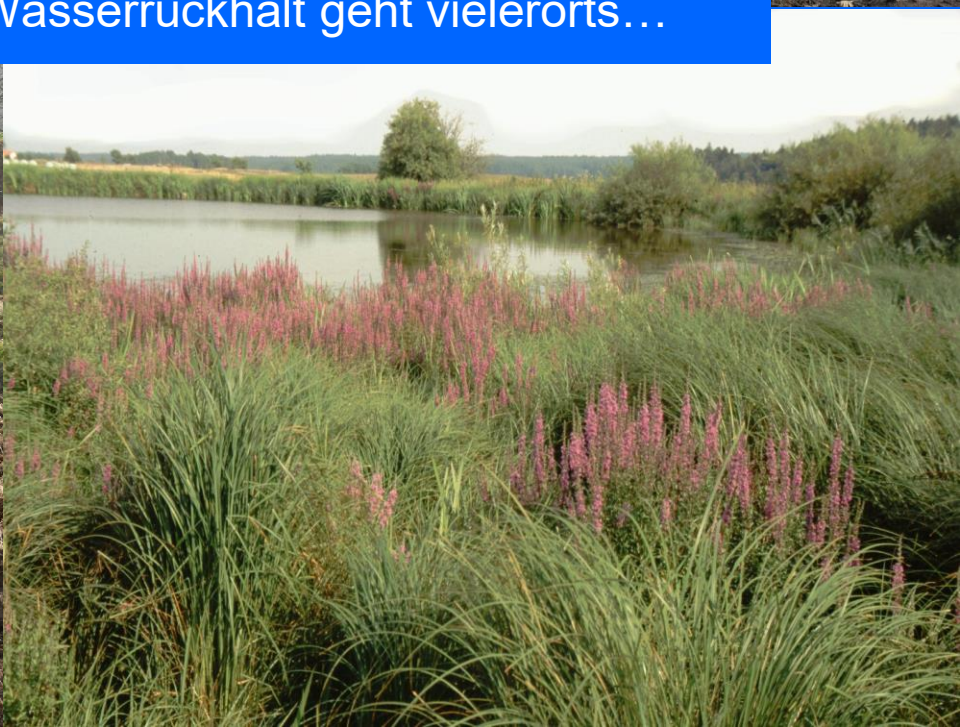
Klimawandel betrifft und bedroht Natur, Siedlungen, Landnutzung - also uns alle







Ein bisschen Naturschutz und Wasserrückhalt geht vielerorts...

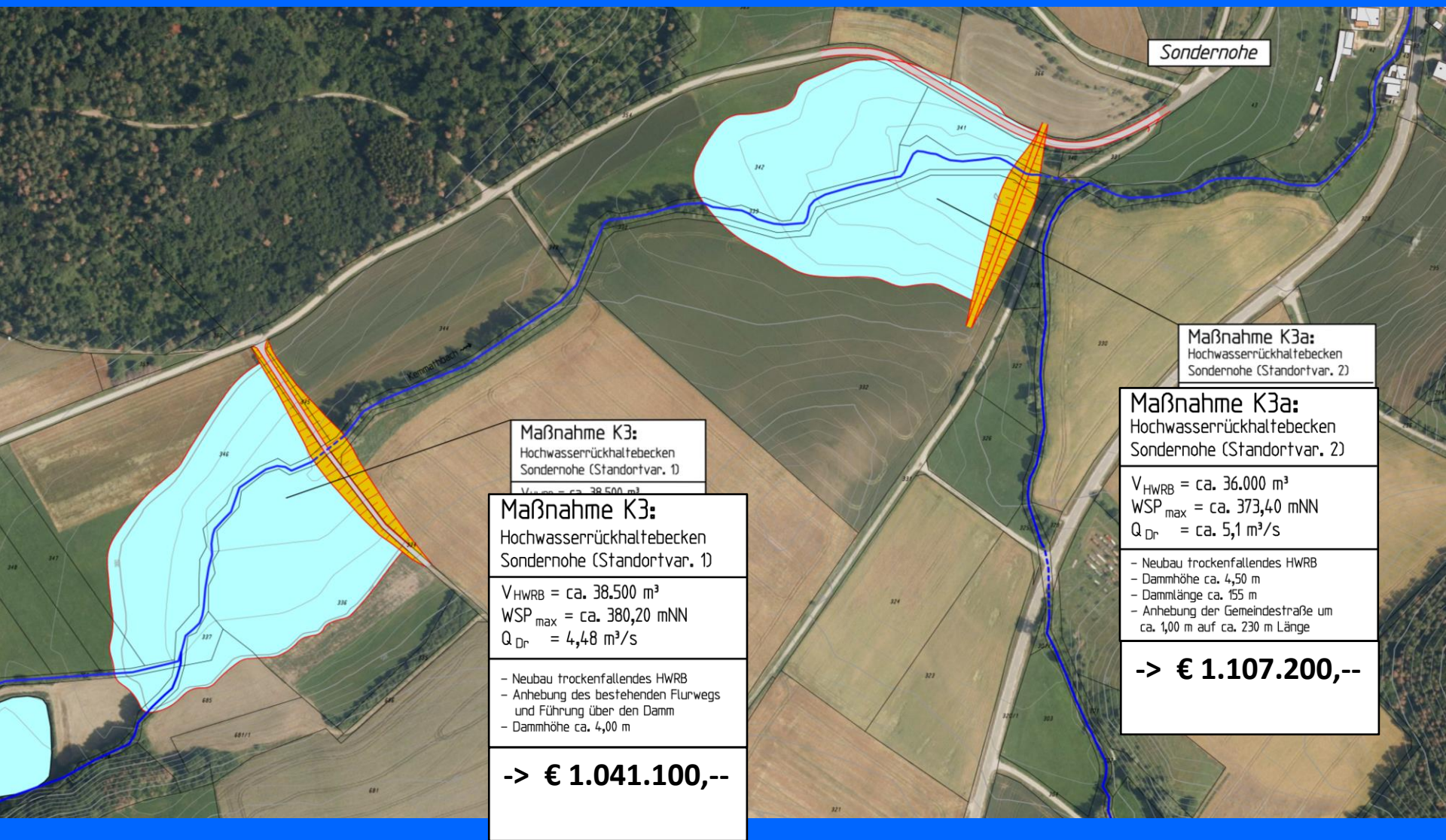




... aber ein echtes Umsteuern braucht leider: Katastrophen (29. Mai 2016)







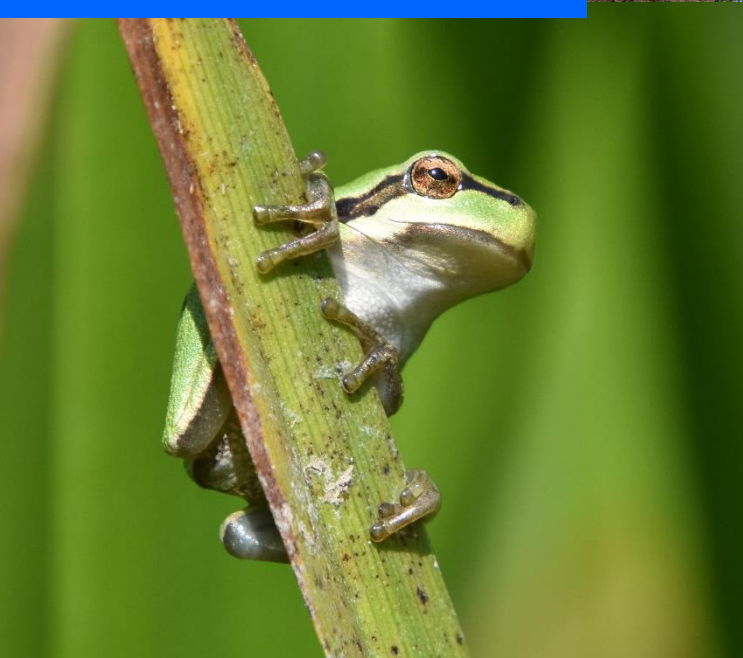
Große Gegenmaßnahmen gehen richtig ins Geld - und dauern !





Warum also nicht  
klein anfangen ?  
Z. B.  
Rückhaltebecken  
optimieren für  
Wasserspeicherung  
und Naturschutz

Besiedlung und Fortpflanzung  
Laubfrosch bereits im 1. Jahr







## Grundsee, Versickerungsmulden, strukturierende Teilentlandung







Frühere Entwässerungsgräben : Viel Platz für Wasserrückhaltung und Naturschutz !



22 Kleinrückhaltungen,  
Baggerzeit 3 Std.  
Kosten pro cbm  
Volumen 2.50 €





Früheren Bächen wieder Platz geben: Breite, flache Gerinne mit Sedimentfängen und Korridorfunktion







Aus eingegengten Gräben volumen- und strukturreiche Bäche wiederherstellen





# Wiedervernässung früherer Nasswiesen, Quellhorizonte, Niedermoore





Hangquellmoor "Steinernes Brückla":  
40 Tümpel und Grabenaufweitungen,  
Baggerzeit 4 Std.







Einen Tag später ...





Kleinvieh macht auch Mist (Wegseitengräben im Staatswald bei Flachslanden)





# Für Naturschutz und Wasserrückhalt zu wenig: Die "Ein-Tümpel-Gemeinde"





Tümpelgruppen: Mehr Lebensraum,  
Ausbreitungskorridore, viel mehr Wasserrückhalt,  
gleichmäßigere Wasserversorgung des Bodens



Nicht kleckern, sondern klotzen !



# Wer zahlt die Zeche ?

Projektflächen fast durchwegs im öffentlichen Eigentum bzw. geduldet

Förderung Flächenankauf durch Naturschutzfonds oder LNPR

Vorkaufsrecht der öffentlichen Hand !

Ökokonto, Ausgleichsflächen, Ersatzgelder, staatliche Förderinstrumente



# Förderung Gewässeranlage und -optimierung:

LNPR (Kommunen, Verbände, LPV, Naturparke)

Gemeinwohlmittel und  
Wegeunterhaltung BaySF

Eigenmittel WWA und  
Förderung RZWas

FlurNatur, Boden:ständig (ALE)

Ökokonto, Ausgleichsflächen, Ersatzgelder,  
regionale Förderprogramme, Stiftungen, ...





Woher kommt die nötige Akzeptanz ?







Wir haben verstanden !





Viele kleine Gegenmaßnahmen senken die Kosten und es gibt nur Gewinner !  
Wasserrückhaltung, Natur und Landschaft, Land- und Forstwirtschaft, ...







Alle helfen zusammen: Gemeinde, Vereine, Feuerwehren, LPV, Naturpark, Landwirte, ...

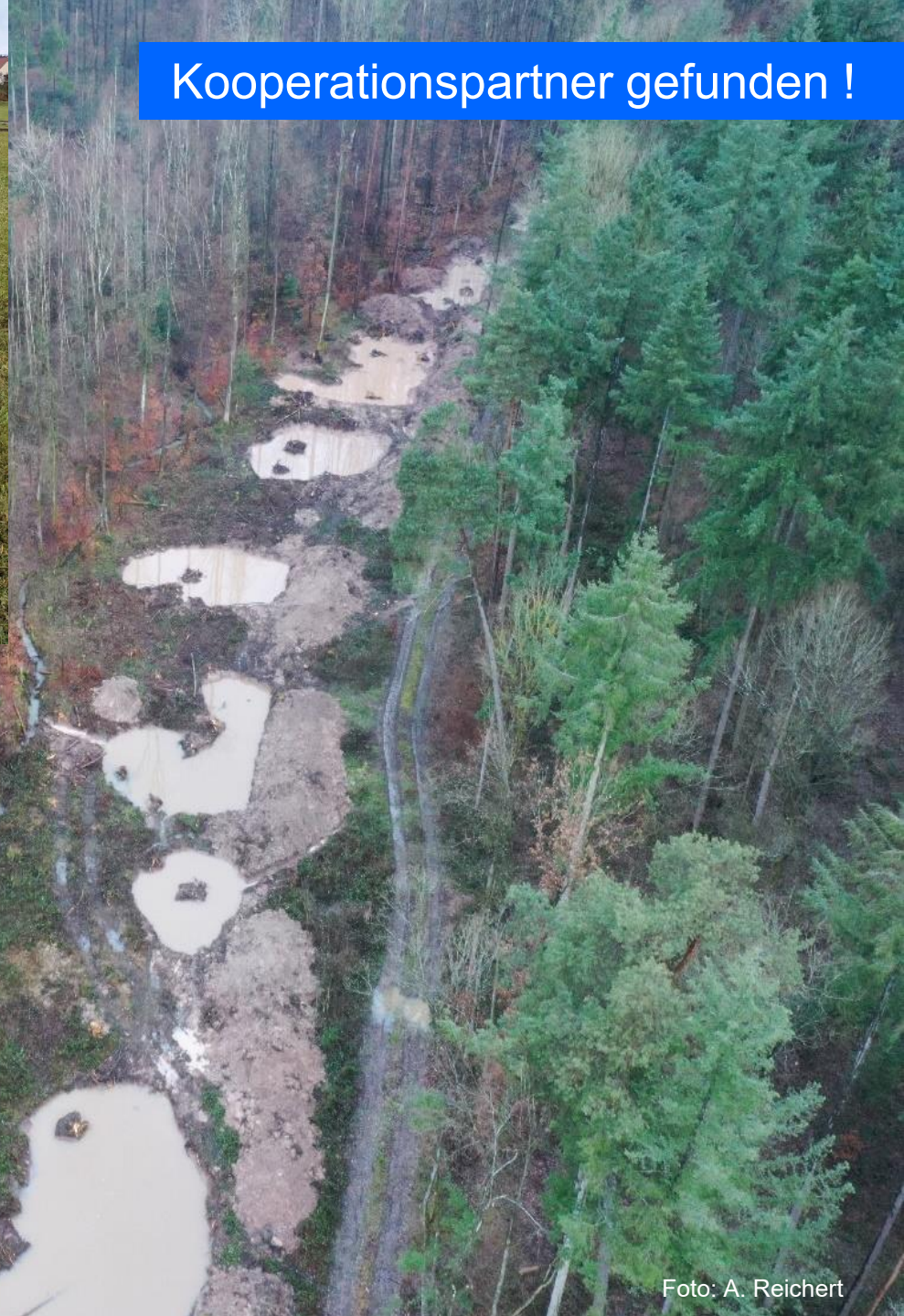




Graben aufweitung WWA Ansbach



Kooperationspartner gefunden !







Dem Gemeinde-Image schadet es auch nicht ...



Foto: StMUV



Im Gemeindegebiet derzeit ca. 1.500  
neue Kleingewässer (Naturpark, LPV,  
BaySF, WWA, Ersatzgelder Windkraft,  
boden:ständig, Naturschutzverbände, ...)

Kostenaufwand ca. 150.000 €  
(Gemeinde ca. 30.000 €, Förderung bis 90 %)

Gesamtvolumen Wasserrückhalt  
bisher 10-20.000 cbm



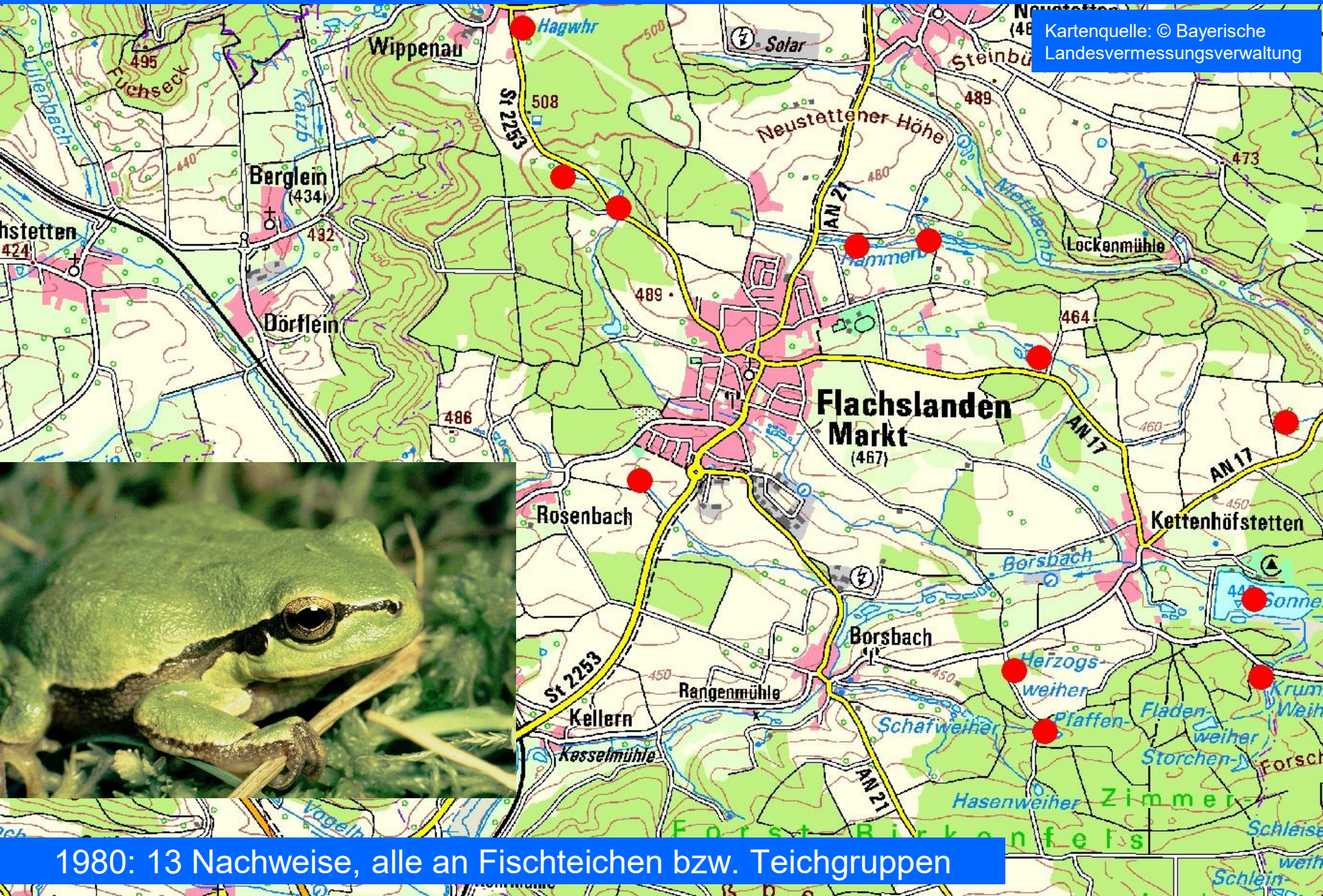






# Laubfrosch-Nachweise 1980

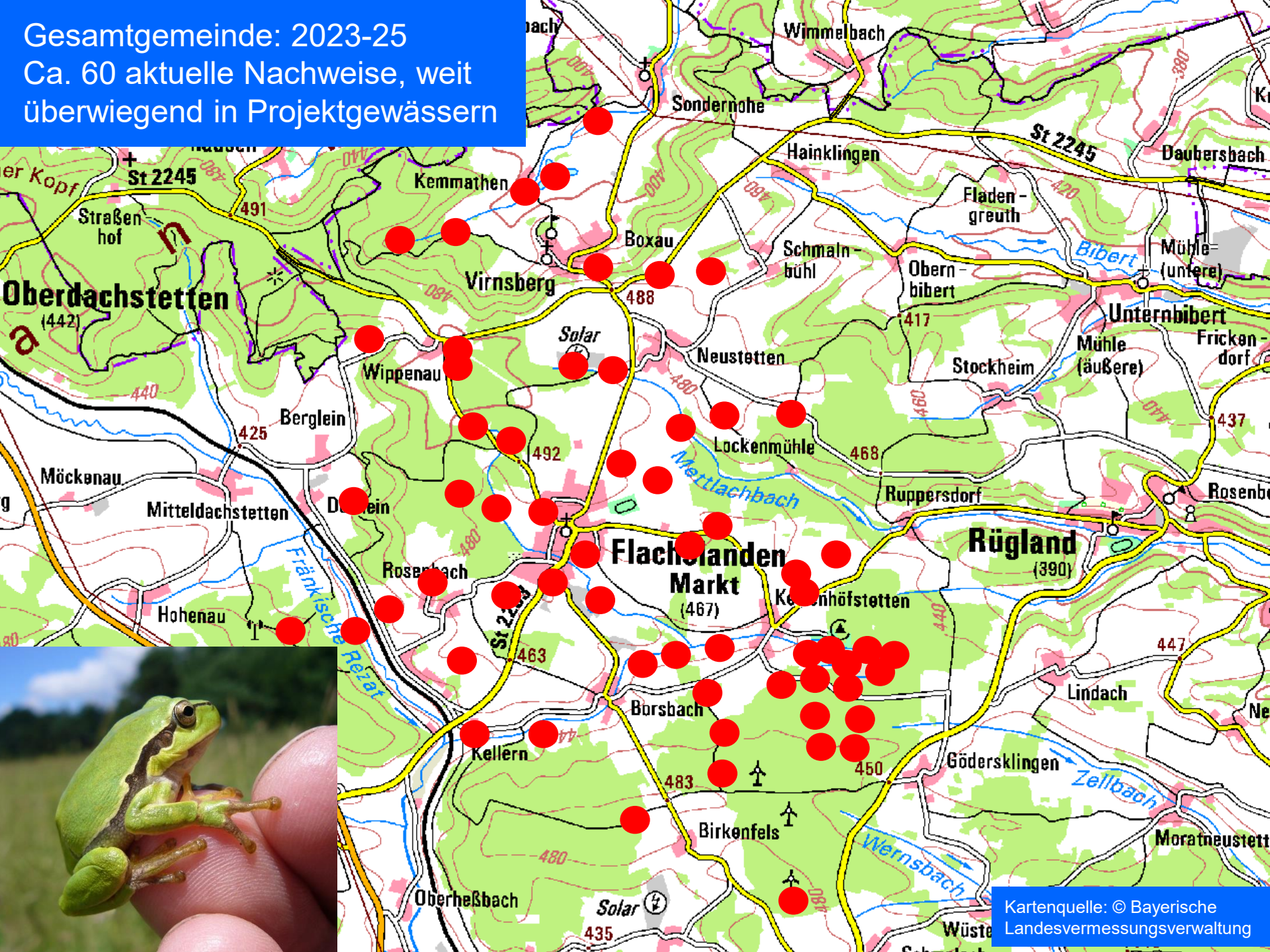
Kartenquelle: © Bayerische Landesvermessungsverwaltung



1980: 13 Nachweise, alle an Fischteichen bzw. Teichgruppen



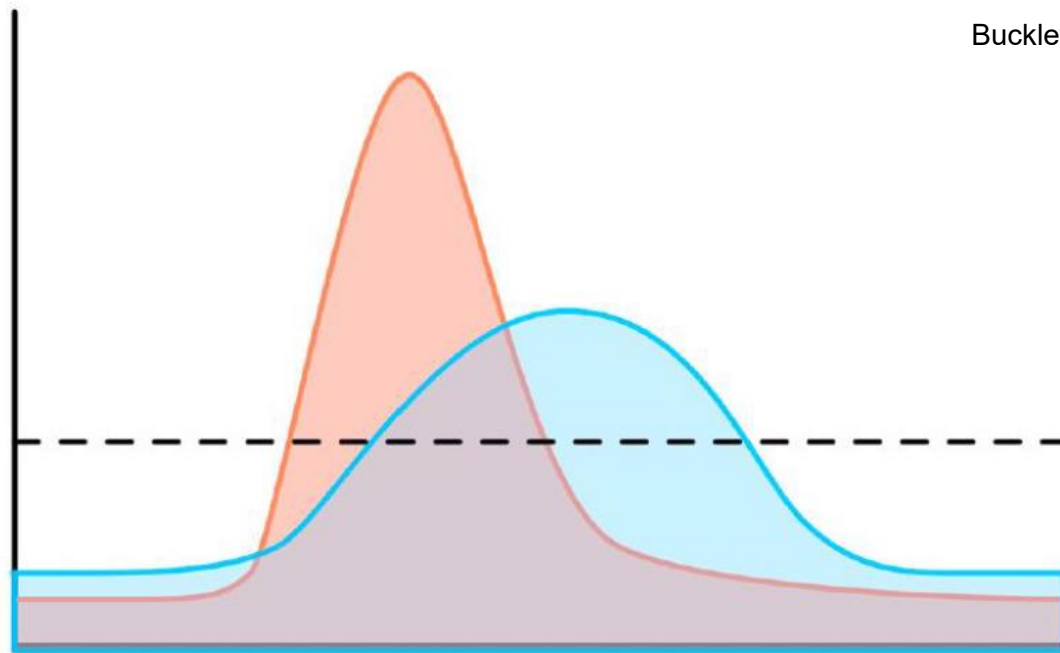
Gesamtgemeinde: 2023-25  
Ca. 60 aktuelle Nachweise, weit  
überwiegend in Projektgewässern





Streamflow

Buckley et al. (2011)



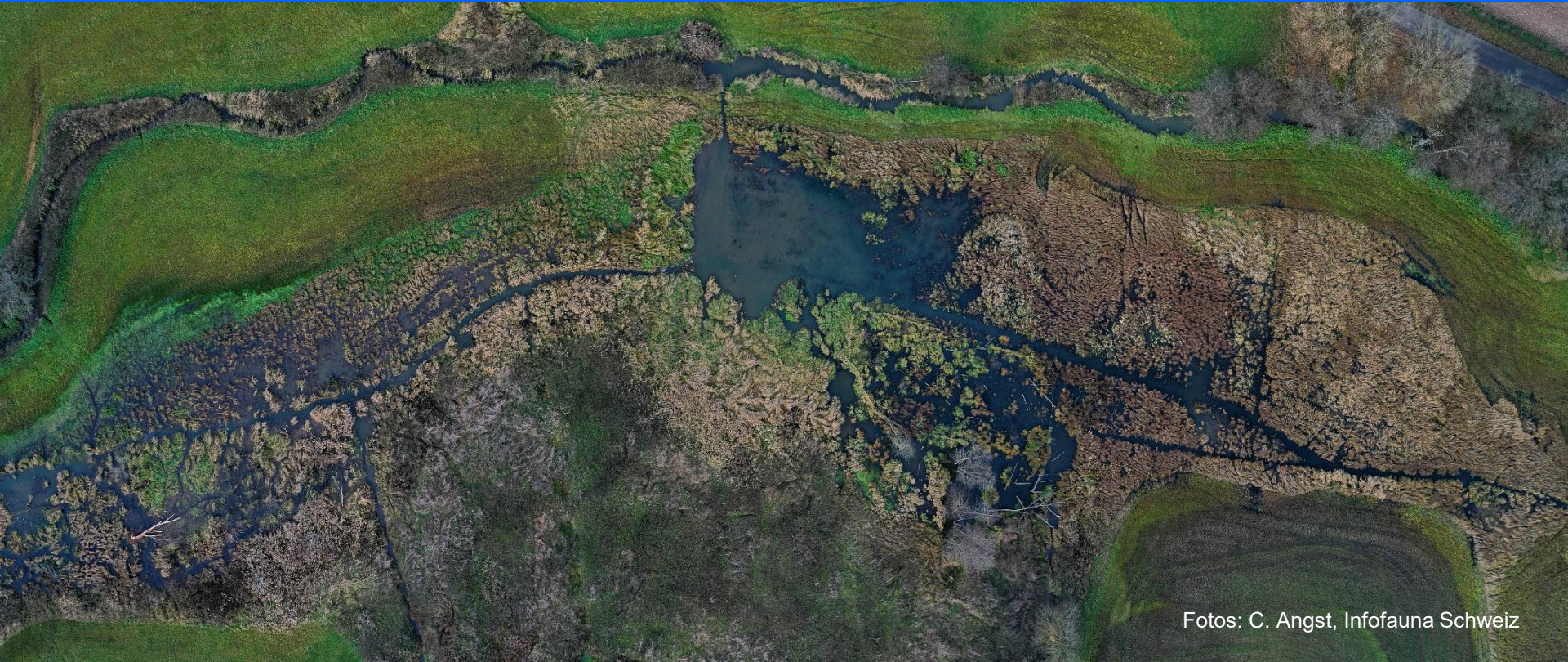
Capacity for  
Water Use

Hydrologic Year





Wiedervernässung: Speicherwirkung  $\sim 60$  t CO<sub>2</sub> pro ha/Jahr (Larssen et al. 2024)  
(= Emission von ca. 200 t Braunkohle oder 650.000 Auto-km)









Eigentumsübertrag an Gemeinden durch ländliche Neuordnung

FlurNatur

Ankaufsförderung Bayerischer Naturschutzfonds

Förderung LNPR

Vertragsnaturschutz

Flächenstilllegung

Gew. 2. Ordng.: Erwerb durch Wasserwirtschaftsamt

Ersatzgelder (z.B. Windkraftanlagen)

Ankauf durch Naturschutzverbände

Integrieren in Wege- und  
Gewässerunterhalt

Staatswald: Gemeinwohlmittel

Ökokonto

Lokale Fonds

Vorkaufsrecht der öffentl. Hand

Kompensationsflächen für Baumaßnahmen







Und generell: Wo immer gebaggert wird, auch an Wasserrückhaltung denken !







Kein Grund noch zu zögern !